DER **BEZIRKSVERBAND**

ZAHNÄRTZLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

FEBRUAR 2024

- Bericht Winterfortbildung 2024
- **■** Telematik Kein Anschluss unter dieser Anbindung
- Seminarübersicht Fortbildung ZMP München



Editorial / 2024 - Zahnmedizin, quo vadis?	2
Winterfortbildung des ZBV Oberbayern am Spitzingsee	4
Die Telematik - Kein Anschluss unter dieser Anbindung	7
Leserbrief	ŧ
Tacheles	9
Meldepflicht im ZBV Oberbayern	11
Leitfaden zum Ablauf der zahnärztlichen Famulatur	12
Prüfungstermine 2024/2025	13
Hygiene in der Zahnarztpraxis	14
 Seminarübersicht ZÄ + ZFA Juni 2024 Anmeldebogen Fortbildung ZMP – München Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung 	
Verschiedenes	22

2024 -Zahnmedizin, quo vadis?

iebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2024 ist schon wieder über einen Monat alt und man muß schon mit einer gehörigen Portion Grundoptimismus ausgestattet sein, wenn man erwartet, dass in diesem Jahr im Gesundheitswesen irgendetwas besser werden wird.

Die wirtschaftlichen und strukturellen Probleme sind groß, das Verhältnis gerade zwischen dem ambulanten Bereich und Bundesgesundheitsminister Lauterbach ist schwer gestört. Seine stark ideologisch geprägte Gesundheitspolitik denkt eher in Richtung Gesundheitskiosk und Ambulatorium, freiberuflich geführte Praxen werden polemisch in Richtung "Vielverdiener" gerückt. Finanzielle Probleme in der gesetzlichen Krankenversicherung versucht man wieder verstärkt mit dem Mittel der Budgetierung zu kurieren. Gerade der modernen Parodontaltherapie hat man so einen Bärendienst erwiesen. Und wir haben erlebt, was man als "Leistungserbringer" von den vollmundigen Versprechungen der Politiker halten darf: Die versprochene Budgetfreiheit der neuen PAR-Strecke hat nicht einmal zwei Jahre Bestand gehabt.

Illusorisch auch zu glauben, dass wir in absehbarer Zeit mit einer Erhöhung des GOZ-Punktwertes rechen dürfen. In einer Zeit knapper Kassen des Staates käme es über die Verbindung mit der Beihilfe, die die private Krankenversicherung des Beamtenapparates alimentiert, auch zu einer Mehrbelastung im Bereich öffentlicher Gelder. Hier haben wir es in unseren Praxen aber selbst in der Hand, über Faktorgestaltung, freie Vereinbarung und Analogberechnung ein leistungsgerechtes Honorar zu erzielen. Die GOZ-Roadshow der BLZK hat uns hier Mittel und Wege aufgezeigt und sollte unbedingt weitergeführt werden.

Überbordende Bürokratie. Fachkräftemangel, inflationsbedingte Kostensteigerung und Digitalisierungszwang in einem störungsanfälligen und vom Datenschutz her höchst bedenklichen System der TI sind die Stichworte, die uns auch in Zukunft verstärkt beschäftigen werden. 2025 wird mit der elektronischen Patientenakte eine riesige Sammlung medizinischer Daten etabliert.



Zweifelhafte Darstellungen des Nutzens für die Patienten sollen hier datenrechtliche Bedenken zerstreuen. Und nicht zuletzt die Vollversammlung der BZÄK hat gezeigt, dass auch bei einigen in der Kollegenschaft diese Problematik noch nicht vollständig angekommen ist.

Kein Wunder, dass bei unserem zahnmedizinischen Nachwuchs der Wunsch nach einer eigenen, freiberuflich geführten Praxis immer geringer wird. Schon jetzt finden kleinere Praxen oder Praxen auf dem Land oft keine Nachfolger mehr. Verschärft wird die Situation noch durch den hohen Anteil der "Baby-Boomer" unter den Praxisinhabern, die in den nächsten fünf bis zehn Jahren in Ruhestand gehen werden. Noch wird dieses Problem von den Vertretern der Krankenkassen lapidar damit abgetan, dass in den meisten Gegenden noch eine Überversorgung vorliegen würde.

Aber hier möchte ich gerne meinen geschätzten Kollegen Roman Bernreiter aus Zwiesel zitieren: Es wird nicht schön sein. in zehn Jahren auf dem Land alt und krank zu sein!

Trotzdem wünsche ich Ihnen aber , die Freude an unserem schönen, erfüllenden Beruf und unserer Freiberuflichkeit nicht zu verlieren.

Herzlichst Ihr Dr. Christopher Höglmüller 2. Vorsitzender ZBV Oberbayern Am 20. und 21. Januar fand die Winterfortbildung des ZBV Oberbayern am Spitzingsee statt.

"Wenn du das Wichtige nicht messen kannst, dann fängst du an, das was man misst, wichtig zu finden!"

Dr. Christopher Höglmüller und Dr. Martin Schubert konnten über 100 Teilnehmer begrüßen. Thema des wissenschaftlichen Programms war "Die Psychodiagnostik über ein multidisziplinäres Screening-Modell" in der Kiefer- und Gesichtschirurgie.



Eelco Hakman, Professor für Gesichtschirurgie und Psychodiagnostik am VU Medical Center der Universität Amsterdam, an der medizinischen Paracelsus Universität in Salzburg und der Harvard University/USA., begleitet von seiner Frau Dr. Leonie Huberts-Hakman als Co-Referentin, schaut mit seiner Psychopathologie "über den Tellerrand" und versucht damit dem Therapeuten in manchen hoffnungslosen Fällen, die Augen zu öffnen.

Die Fragestellungen: Wie kann ich einen Patienten erreichen und verstehen, um Fehler in der Therapie zu vermeiden, Was sind Schmerzen, Was ist das Geheimnis der Schönheit, Wie hängen Wissenschaft und Zahnheilkunde zusammen, wurden sehr eindrucksvoll dargestellt. Wie arbeitet das Gehirn, und ist der Preis der Schönheit den dafür notwendigen Aufwand wert? Darüberhinaus wurde diskutiert, was Wahrheit und Wirklichkeit

ist im Zeitalter der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz.

Schließlich sollte es auch es um den Schlüssel für ein glückliches Leben ge-

Begonnen wurde das Generalthema mit der Besprechung der Bedeutung der Anamnese, der zwischenmenschlichen Verbindung und des guten Zuhörens.

Der Mensch lebt von Beziehungen, so Hakman. Eine Beziehung zum Lebenspartner, zu den eigenen dern, zur Familie, zu Freunden, zu den Nachbarn. Und zu den Patienten! Eine Beziehung bewegt sich in einem Spektrum, von Unterwerfung bis Verbundenheit. Diese Dynamik spiegelt sich auch in der Zahnarzt-Patient-Beziehung wider. Verbundenheit bringt viele Vorteile. Hier sollte man "investieren". Dies beginnt bereits bei der Anamnese. Eine gutes Vorgespräch braucht Zeit, mindestens 45 Minuten. Es ist die





Grundlage für ein Gefühl, das der Patient vom Behandler bekommen soll. Wenn er anfangen kann, sich verbunden zu fühlen, fühlt er sich frei. Fühlt er sich weiterhin an das Problem gebunden, fühlt er sich nicht frei und kommuniziert daher nicht frei. Eine engagierte Beziehung ist der beste Start für eine erfolgreiche Behandlung.

Für Hakman hat die Anamnese drei Stufen: die organische bzw. biologische Stufe, die psychologische Stufe und die sozioökonomische Stufe. Sie sind miteinander verwoben, wie eine "Dreifaltigkeit".

Das beginnt schon mit der Einstellung des Zahnarztes dazu: Wichtig ist, dass man genau zuhört und nicht nur hinschaut. Es ist wie bei der Musik, wo das Zuhören so wichtig ist. In einem Musikstück spielen verschiedene Instrumente zu unterschiedlichen Zeiten dieselbe Melodie. Der Patient macht tatsächlich das Gleiche durch unterschiedliche Beschwerden. In der Musik nennen wir dies das Leitmotiv, vergleicht der Referent. Die Anamnese beginnt mit dem organischen Teil. Der Zahnarzt hört zu und macht eine Bestandsaufnahme aller körperlichen Beschwerden. Dies kann durch Medikamente, Röntgenaufnahmen, Labortests oder andere mögliche Tests erfolgen. Ordnen oder klassifizieren Sie das Gefundene beispielsweise chronologisch oder nach der Art der Beschwerde, empfiehlt Hakman.

Sehr wichtig ist die Frage, warum der Patient diese Beschwerden hat. Diese Frage ist der Auftakt zum nächsten Schritt. Was führt dazu, dass iemand kardiologische Probleme hat ? Warum wurden beispielsweise in diesem einen Quadranten so viele endodontische Behandlungen durchgeführt? Und wenn Sie die Antwort nicht wissen: Warten Sie, bis Sie über Ihre Klassifizierung hinaus zur Diagnose fortgeschritten sind und beginnen Sie nicht erneut mit der endodontischen Behandlung.

Der Behandler sollte sich nun mit der Warum-Frage aus dem organischen Teil der Anamnese befassen. Warum gibt es diese Beschwerde? Ist die Beschwerde funktionsfähig? Eine funktionelle Beschwerde ist eine Beschwerde, die für den Patienten einen Zweck hat. Der Patient möchte damit etwas sagen oder erreichen. Gleichzeitig entsteht durch die Reklamation ein sichtbarer Schaden. Repariert man Zahnschäden nur, indem man beispielsweise einen überlasteten Zahn überkront, riskiert man einen Mi-Berfolg, weil man nicht gesehen und gehört hat, dass der Patient etwas anderes gesagt hat. Zu der gezielten Befragung zeigte der Referent eindrucksvolle Patientengeschichten in Videoclips.

Beispielsweise hält ein Inzestopfer den



Mund, wenn es mit dem Täter zu tun hat. Ein solcher myogener Trismus ist dann sehr funktionell, und ein Arzt, der dies versteht, wird sicherlich kein Muskelrelaxans verschreiben oder die Okklusion anpassen. Jedes sechste bis siebte Mädchen in den Niederlanden wird Opfer sexuellen Missbrauchs, die Hälfte davon im Mund.

Und dann hat man noch nicht einmal all die Partydrogen, das nächtliche "Treiben" und so weiter erwähnt - "Der Mund ist mehr als eine Kiste voll Zähne" , resümiert der Referent.

Was fügt die sozioökonomische Stufe hinzu?

Dazu gehört beispielsweise der Beruf einer Person. Dieser kann auch für eine erhöhte Muskelspannung verantwortlich sein, für große Kräfte, die großen Schaden anrichten. Selbst dann hilft die Verstärkung einer zahnmedizinischen Restaurierung nicht. Auch hier sollte versucht werden, Kontakt mit der psychischen Komponente und mit dem Organischen aufzunehmen. Warum sehen wir die gleiche Abweichung bei Menschen mit demselben Beruf ? Beispiel hierfür ist der Tennisspieler, der beim Aufschlag seine Backenzähne aufeinander presst. Eine erneute Restaurierung hilft nicht. Oder ein Musiker, der sich durch übermäßige Spannung beim Blasen der Oboe oder Trompete die oberen Frontzähne schädigt. Was ist mit der fleißigen Unter-



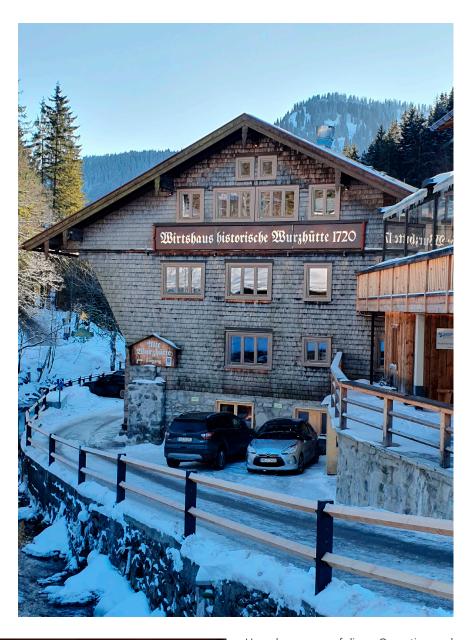


nehmerin in Corona-Zeiten, der vielbeschäftigten Mutter mit drei Jobs? Wieder "Warum?".

Alle diese Informationen zusammen führen zu einer Diagnose. Aus einer Diagnose gelangt man zu einer Prognose. Das Ergebnis einer Behandlung kann man anhand von Literatur und Erfahrung abschätzen. Ohne Anamnese kann man keine Diagnose stellen und ohne Diagnose keine Prognose abgeben. Mit anderen Professor Hakmans Worten: Es gibt keine Prognose ohne Diagnose und keine Diagnose ohne Anamnese, und sie hat immer drei Stufen. Sollte sich der Therapeut nach dem Gespräch über die Diagnose nicht mit dem Patienten "verbunden" fühlen, sollte er die Behandlung verschie-

Besonders eklatante Auswirkungen können Fehleinschätzungen in der Gesichtschirurgie haben:

Menschen können nach einer technisch erfolgreichen Gesichtskorrektur äußerst glücklich sein. Endlich haben sie etwas, was sie nie hatten. Ihr Aussehen hat ihnen im Weg gestanden und sie daran gehindert, zu funktionieren und zu sein, wer sie sind. Sie haben sich oft abgelehnt gefühlt. Nach der Operation erleben sie eine Veränderung in der Selbst- und Fremdeinschätzung. Sie fühlen sich nicht mehr abgelehnt, sondern zugewiesen. Später im Prozess kann es sein, dass diese Menschen Ungerechtigkeit erfahren. Beruht diese veränderte Einstellung ihrer





Umgebung nur auf dieser Operation und nicht darauf, wer sie als Menschen sind? Das kann plötzlich neue Probleme aufwerfen. Ausserdem gibt es Patienten, die bereits so gut mit der durch ihr Äußeres bedingten Ablehnung gelernt haben zu leben, daß sie z.B. nach einer Kieferumstellung mit der neuen Zuneigung nicht zurechtkommen und im schlimmsten Fall zurückoperiert werden müssen. Um diese psychischen Probleme zu vermeiden, ist vor einer solchen Operation eine gründliche psychologische Vorsorgeuntersuchung notwendig. So gab Hakman zu bedenken, daß "Schönheit nicht glücklich macht, aber Glück macht schön".

Dr. Martin Schubert

Die Telematik -Kein Anschluss unter dieser Anbindung

iebe Kolleginnen und Kollegen,

eine der gesundheitspolitischen Zumutungen ist zweifelsohne die von der derzeitigen Bundesregierung als beispielloser Erfolg gepriesene Digitalisierung im Gesundheitswesen. Endlich alles virtuell, endlich alles schnell. Das neue Deutschlandtempo hält Einzug in die Praxen und Herr Lauterbach verkündet auf der Homepage des Bundesgesundheitsministeriums:

"Wenn *wir* bei der Digitalisierung einen Durchbruch schaffen, verändert das die praktische Medizin in Deutschland."

Toll! Aber Moment mal: Wen meint Lauterbach denn genau mit "wir"?

Im Folgenden können Sie anhand des Ablaufes eines Updates des Konnektor (Laufzeit)-Zertifikates durchlesen. wen der Bundesgesundheitsminister mit "wir" meint:

Anfang Oktober 2023:

Hinweis unseres IT-Administrators, dass folgende TI-Update-Maßnahmen nötig sind und somit bevorstehen:

- Update des Konnektor(Laufzeit)-Zertifikats noch dieses Jahr
- neue SMC-B Karte bis Ende Januar 2024
- neue SMC-K Karte bis Ende März 2024

Umgehend wird das Update des Konnektor Zertifikats bei der entsprechenden Firma (MZD) bestellt (Die Bestellung läuft telefonisch. Die Bestätigung der Bestellung muss nochmals elektronisch per Anklicken des Bestätigungslinks erfolgen.)

Da die Firma (MZD) für die Implementierung des Zertifikats ein Subunternehmen (PC-Spezialist 365) beauftragt, läuft die Koordination der Implementierung des Zertifikatupdates von nun über das Subunternehmen:

30.10.2023

Emailkontakt mit dem Subunternehmen:

Terminfestlegung für den 10.11.2023 um 13Uhr (außerhalb der Sprechzeit).



10.11.2023

13-14:30 Uhr der Hardware-ITler von PC-Spezialist versucht erfolglos das neue Zertifikat per Fernwartung zu implementieren, schafft dies aber nicht – das Praxisverwaltungssystem läuft danach stabil weiter.

22.11.2023

13:15-14:45 Uhr der zweite Versuch des Hardware-IT-Spezialisten per Fernwartung findet wieder erfolglos statt. Hierbei wird jedoch das Praxisverwaltungssystems derart beeinträchtig, dass fortan keine Versicherungskarten eingelesen werden können, das EBZ oder KIM benutzt werden kann. Der IT-Spezialist gibt an, er müsse das Problem an eine höhere Stelle weitergeben und um Rückmeldung innerhalb von 24 Stunden warten.

23.11.2023

Die Praxis ist quasi von der TI her "offline". Eine Rückmeldung des IT-Spezialisten erfolgt am Nachmittag telefonisch. Für den nächsten Tag wird vor Sprechzeitbeginn ein Termin zur Behebung des Problems vereinbart.

24.11.2023

8:00 – 10:30Uhr: Der IT-Spezialist implementiert per Fernwartung das Zertifikat auf dem Konnektor erfolgreich. Die Praxisverwaltungssoftware kann aber immer noch nicht korrekt arbeiten, da das Zertifikat nicht ordnungsgemäß in die PVS eingebunden werden kann.

10:30-12:45Uhr Warten in der Telefonwarteschlange des PVS-Supports

12:45 Uhr Der Support des PVS-Systems versucht zunächst das Problem ausfindig zu machen, kann aber aus Gründen der Haftung nicht außerhalb des PVS-Systems Einstellungen vornehmen. Deshalb muss der Hardware-IT-Spezialist kurzfristig angerufen und in den Ablauf erneut eingebunden werden. Eine direkte Kommunikation (z.B. über Weitergabe der Telefonnummer) wird hierbei sofort von Seiten des PVS-Supports abgelehnt.

Aus diesem Grund entsteht die skurile Situation, dass der Support des PVS und der Hardware-IT-Spezialist per Fernwartung sich auf das System schalten und ich beide in separaten Telefonleitungen (Telefone auf Laut gestellt) moderieren darf, ohne zu wissen, was da im Detail nötig ist.

13:50 Uhr läuft das System wieder stabil und fehlerfrei. EBZ, KIM, etc sind wieder vollumfänglich nutzbar.

Folgende Arbeiten sind anschließend in Folge dessen noch zusätzlich zu leisten:

Nachtragen der Versicherungsnachweise der Patienten vom 22.-24.11.2023.

Der Ausblick ist nicht besser, denn zur Implementierung der SMC-B und der SMC-K Karten im Januar und März 2024 erwarten uns wieder ähnliche Probleme.

Und selbstverständlich muss jeder, der diesen Irrsinn nicht mit macht, mit einer Honorarkürzung um 2,5% rechnen, ausgeführt von unserer Standesvertretung, der KZVB. Wir bestrafen uns quasi selbst für die Unfähigkeit und Unzulänglichkeit des Gesetzgebers, der sich mit irgendwelchen fiktiven Errungenschaften in der Öffentlichkeit rühmt, derweil immer weniger Zeit für die Behandlung unserer Patienten übrig bleibt, derweil der Frust in den Praxen immer größer wird, derweil immer mehr Praxen in Existenznöte geraten und derweil immer mehr Geld in Softwareunternehmen, deren Subunternehmen und deren Subsubunternehmen verschwindet, welches vielen Praxen gut gebrauchen könnten.

Denn ebenso selbstverständlich wird dieser Aufwand weder vergütet noch entschädigt. Das "gehört dazu". Zu was eigentlich? Ach ja, da war doch was:

Wenn man schon eine AIT für 90 € durchführen kann, dann kann man auch stunden- und tagelang versuchen, ein Konnektor-Update durchzuführen.

Wie so oft wird Gesundheitspolitik ohne Blick für die Realität in den Praxen erzwungen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, gestatten Sie mir bitte die Frage:

Möchten "wir" so weitermachen?

Herzlich, Ihr/ Euer Zsolt Zrinyi



LESERBRIEF

Oder gibt es ganz andere Ziele, die für Wellen hoch, deshalb erlaube ich mir Ihnen, Herr Lauterbach, in diesem offenen Brief meine persönliche Meinung mitzuteilen.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Lauterbach, es ist schon ein richtiger Schlamassel, in den Sie da geraten sind. Das schwere Erbe Ihres Vorgängers mit verschlepten Reformen, einer unsäglich schlecht organisierten Gematik, deren Inkompeten Reformen, einer unsäglich schlecht organisierten Gematik, deren Inkompeten Reformen, einer Hern incht zu toppen ist und einer ePA, an der Sie festhalten, obwohl sie Ihnen um die Ohren fliegen wird.

Her Lauterbach, es gibt durchaus noch sienicht auf, Sie halten um die Ohren fliegen wird.

Her Lauterbach, es gibt durchaus noch seiner der Sie gesen hat und wir Zahnärzte werden siener na den Fehlentwicklungen fest, warum? Ist es nicht ausgesprochen ehrenfat, erkannte Sackgassen zu verlassen? Ja richtig, da müsste man ja eingesteh hat und wir Zahnärzte werden nicht ausgesprochen ehrenfat, erkannte Sackgassen zu verlassen? Ja richtig, da müsste man ja eingesteh hat und wir Zahnärzte werden nicht auf siehen der vertrauten Praxis begeben Zu können, werden versorg wird.

Her Lauterbach, es gibt durchaus noch dern, eine moderne der Schuh drückt oder der vertrauten Praxis begeben Zu können, werden versorg wird.

Her Lauterbach, es gibt durchaus noch derne können prenhaft, erkannte Sackgassen zu verlassen? Ja richtig, da müsste man ja eingesteh hat und wir Zahnärzte werden nicht atten. Der laue Gegenwind,

Tacheles Freie Ausgabe 1/23 – 19.12.2023 Zahnärzteschaft

Tacheles reden: (Jiddisch von hebr. tachlît = Ziel, Zweck) direkt die unverblümte Wahrheit sagen; jemandem ohne Zurückhaltung ungeschminkt die Meinung sagen.

www.freie-zahnaerzteschaft.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Rande des 64. Bayerischen Zahnärztetages fand Ende Oktober die diesjährige Mitgliederversammlung der Freien Zahnärzteschaft e.V. statt. Turnusgemäß standen Neuwahlen an.

Der bisherige Vorsitzende Roman Bernreiter MSc. MSc. ging in seiner Eröffnungsrede auf das äußerst erfolgreiche Abschneiden der Freien Zahnärzteschaft und des von ihr unterstützten Wahlbündnisses "Basis-ZahnÄrzteBayern – BZÄB" bei den Körperschaftswahlen 2022 ein.

Bei der Wahl zur BLZK, zum ZBV Niederbavern sowie in den Bezirken Unterfranken und Mittelfranken konnten Mitglieder des Vereins beachtliche Erfolge erzielen.

Bernreiter, inzwischen selbst Mitglied des Vorstands der BLZK, erklärte seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur für das Amt des Vorsitzenden. Er wolle sich neben der eigenen Praxis vorwiegend seinen neuen Aufgaben im Kammervorstand und im ZBV widmen. Gleichwohl werde er die berufspolitische Arbeit der Freien Zahnärzteschaft weiterhin tatkräftig unterstützen. Die Mitgliederversammlung dankte Bernreiter für sein außerordentliches Engagement als Vorsitzender seit

Führungswechsel bei der Freien Zahnärzteschaft:

Bei der anschließend durchgeführten Vorstandswahl wurde Susanne Remlinger, Zahnärztin aus Ingolstadt, einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Als Aufgabenschwerpunkte benennt sie die Unterstützung der Arbeit der bayerischen zahnärztlichen Körperschaften und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Verbänden, um gemeinsame Ziele zu erreichen:

"Wir müssen standespolitische Gräben überwinden, denn nur mit geschlossenem Auftreten können wir unsere Interessen wirksam vertreten."

Des Weiteren möchte sie junge Kollegen und insbesondere Kolleginnen für die Standespolitik gewinnen. "Die Zahnmedizin wird zunehmend weiblicher, das sollte sich auch in der Standespolitik widerspiegeln. Gerade die Vereinbarkeit von Niederlassung und Familie stellt junge Zahnärztinnen vor große Herausforderungen. Hier müssen wir Lösungen und Hilfestellung anbieten", betonte Remlinger.

Der neue Vorstand:

Dr. Dr. Frank Wohl und Thomas Thvroff wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, die Beisitzer Roman Bernreiter MSc. MSc., Dr. Werner Heinrich und Dr. Frank Vogel komplettieren den Vorstand.



Aktueller Vorstand der Freien Zahnärzteschaft v.l.n.r: Dr. Werner Heinrich, Dr. Dr. Frank Wohl, Roman Bernreiter MSc. MSc., Susanne Remlinger, Dr. Frank Vogel, Thomas Thyroff

Das Referat Gebührenordnung und Honorarwesen übernimmt weiterhin Dr. Dr. Frank Wohl, das Referat Praxisführung Dr. Stefan Gassenmeier. Dr. Eberhard Siegle, LL.M. (Medizinrecht) fungiert als Rechtsberater.

Zielsetzung:

Die Stärkung der Freiberuflichkeit und die Arbeit für eine positive Entwicklung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen im Sinne der Zahnärztinnen und Zahnärzte, nicht

zuletzt zum Wohle der Patienten. sind weiterhin die obersten Ziele der Freien Zahnärzteschaft.

Offener Brief an Bundesdatenschutzbeauftragten:

Im Vorfeld der weitreichenden Entscheidungen im Deutschen Bundestag zum Digitalgesetz (DigiG) und zum Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) am 14.12.23 wandte sich Remlinger in einem Offenen Brief an den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Herrn Prof. Ulrich Kelber. Sie betonte in ihrem Schreiben, dass der Schutz hochsensibler Gesundheitsdaten oberste Priorität habe.

"Niemand kann heute absehen, welche Daten in Zukunft zu unserem Nachteil benutzt werden und welche nicht. Der Fantasie für möglichen Datenmissbrauch sind keine Grenzen gesetzt. Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte wollen nicht dazu beitragen, dass die Daten unserer Patienten missbraucht werden!" schrieb weiter: "Die geplante Einführung der elektronischen Patientenakte in der Opt-Out-Variante lehnen wir ab, da die Speicherung hochsensibler Gesundheitsdaten aus unserer Sicht ausschließlich mit ausdrücklicher Zustimmung des Patienten erfolgen darf".

Fast zeitgleich erschien ein weiterer Offener Brief eines Bündnisses aus vierzehn Organisationen und Sicherheitsforschern (u.a. Chaos Computer Club), die ebenfalls die Sicherheit von Gesundheitsdaten in Gefahr sehen

Die Verabschiedung des DigiG und GDNG konnte nicht verhindert werden. Umso wichtiger erscheint nun ein Zusammenschluss mit anderen Kritikern, um gemeinsam Leitlinien für einen sicheren Umgang mit der elektronischen Patientenakte für Patienten und Mediziner gleichermaßen zu erarbeiten.

Eine Information des Vereins Freie Zahnärzteschaft e.V., V.i.S.d.P.: ZÄ Susanne Remlinger, Ingolstadt

Bonitätsabfrage



Ich bitte um eine Standardauskunft der © Creditreform Boniversum GmbH zu folgender Person

Name:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Straße:		
PLZ/Ort:		
Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich ausschließlich Die Kosten der Abfrage in Höhe von 7,50 € können vom ZB\ meinem Konto	and the state of t	
Kontoinhaber:		
BIC:	BAN:	
Kreditinstitut:		
per Lastschrift eingezogen werden.		
Ort, Datum		
Unterschrift für Abfrage		
und Einzugsermächtigung	Praxisstempel (gut lesbar)	
Anfragen, bei denen die Unterschrift der Zahnärztin/des Zahnarztes und/oder Praxisstempel oder Bankverbindung fehlen, können leider nicht bearbeitet werden. © ZBVOberbayern 2023		

www.insolvenzbekanntmachung.de

Eine weitere einfache Recherche über "Faule Kunden" ist im Internet unter www.insolvenzbekanntmachung.de abrufbar. Dort können

nach verschiedenen Suchkriterien für alle Regionen Deutschlands die aktuellen Privatinsolvenzverfahren aufgerufen werden.

Wir wünschen Ihnen, dass Ihre aktuellen Patienten hier nichtgelistet sind.

QM-Referat

!!! Meldepflicht im ZBV Oberbayern!!!

Gemäß der Meldeordnung der BLZK, möchten wir Sie auf diesem Weg erneut und eindringlich auf die Meldepflicht des jeweiligen Mitgliedes hinweisen.

Nachdem dies in der Vergangenheit und auch gegenwärtig häufig nicht beachtet wird, möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass es bei Verstößen zu berufsrechtlichen Ahndungen kommen kann.

Daher erneut der Hinweis auf die Meldepflicht des einzelnen Mitgliedes.

Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, Ihrer Beiträge, Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung u.a. bei:

- Niederlassung, mit allen relevanten Praxisangaben (Adresse inkl. Kontaktdaten)
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis/Niederlassung.
- Änderung in Ihren Praxisdaten, wie Tel. oder Fax Nummern, auch Praxisverlegungen ggf. Zweitpraxen, Gründung eines MVZ.
- Sonstige vorübergehende (Elternzeit, ohne Tätigkeit o.ä.) oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.
- Aufnahme einer Tätigkeit (Assistenten, Angestellte, Vertreter etc.)
- Arbeitsplatzwechsel (**neuer Arbeitgeber**, wenn auch gleicher Status) Assistenten, angestellte Zahnärzte, Vertreter usw.
- Änderung des Hauptwohnsitzes (gilt auch für Mitglieder mit eigener Praxis), bitte auch mit aktuellen Angaben zu einer digitalen Erreichbarkeit (E-Mail) und/oder gerne auch Handynummer.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion oder MSc Grad, bitte eine beglaubigte Kopie zusenden.
- Bei Erwerb einer Gebietsbezeichnung, diese bitte in Kopie zusenden.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten bzw. Einzugsermächtigung haben wir für Sie SEPA Vordrucke im ZBV bereitliegen.
- Bestehen von Berufshaftpflichtversicherungsschutz durch eigenen oder Einschluss in fremden Versicherungsvertrag, sofern zahnärztlich tätig.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.

> Claudia Mehrtens · Tel: 089 – 79 35 58 8-2 Fax: 089 – 81 88 87 40 · E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de

Leitfaden

Zum Ablauf der zahnärztlichen Famulatur nach §15 Zahnärztliche Approbationsordnung (ZApprO) gemäß der Vereinbarung der vier bayerischen Zahnkliniken mit der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK)

(Stand: November 2023)

Die Famulatur hat den Zweck, die Studierenden mit der praktischen zahnärztlichen Tätigkeit auf verschiedenen zahnärztlichen Berufs- und Tätigkeitsfeldern mit unmittelbarem Patientenkontakt vertraut zu machen. Sie bietet die Chance für alle Beteiligten, die Vorteile der Niederlassung und die Attraktivität der zahnmedizinischen Praxis – gerade auch im ländlichen Raum – praktisch erlebbar zu machen.

Bei der Famulatur handelt sich der Form nach um ein Praktikum, ein Arbeitsverhältnis wird dadurch nicht gegründet. Die Studierenden dürfen auch nicht selbstständig an dem/der Patienten/Patientin tätig werden. Alle Tätigkeiten sind nur unter Aufsicht und Leitung eines approbierten Zahnarztes/einer Zahnärztin nach dem Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde zulässig, der/die selbst an dem Patienten/der Patientin praktisch zahnärztlich tätig ist.

Für Bayern ist es gelungen, dass die vier Hochschulen mit Studiengang Zahnmedizin in Erlangen, München, Regensburg und Würzburg mit der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) ein gemeinsames Konzept zur Umsetzung der Famulatur erarbeitet haben. Dieses sieht folgende Schritte vor:

1. Zahnärztinnen und Zahnärzte, die eine Famulaturstelle anbieten wollen, benutzen dazu bitte unter https://www.blzk.de/anmeldung-famulaturpraxis das digitale Formular "Anmeldung Famulaturpraxis". In diesem Formular stimmen sie auch der Veröffentlichung der entsprechenden Praxisdaten auf der Homepage der BLZK zu und erklären gleichzeitig, dass ihre Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme durch interessierte Studierende von der Bayerischen Landeszahnärztekammer auf deren Homepage sowie ggf. per Rundschreiben veröffentlicht werden dürfen.



www.blzk.de/anmeldung-famulaturpraxis

2. Studierende der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde können im Suchverzeichnis der BLZK unter https://www.blzk.de/suche-famulaturpraxis auf einer interaktiven Karte, die die registrierten Praxen anzeigt, Famulaturstellen suchen und nehmen anschließend selbstständig mit dem/der anbietenden Zahnarzt/Zahnärztin Kontakt auf.



www.blzk.de/suche-famulaturpraxis

3. Studierende und Famulaturanbieter/in füllen dann die auf der Website ebenfalls erhältliche Vereinbarung zur Durchführung einer Famulatur nach § 15 ZApprO aus. Die Studierenden lassen die Vereinbarung zunächst von der Praxis unterzeichnen und geben diese im Anschluss bei der Universität zur Unterschrift ab. Die Universität verwahrt die Vereinbarung in der Prüfungsakte zur Kontrolle bei der Anmeldung zum Dritten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung (Z3). Die Universität ist allein zuständig für die Anerkennung der Famulatur. Studierenden, die ihre Famulatur im Ausland ableisten wollen, wird empfohlen, dies frühzeitig mit ihrer Universität abzustimmen.

Hinweis: Den Famulaturanbietern wird empfohlen, die Famulatur rechtzeitig vor Beginn der eigenen Berufshaftpflichtversicherung anzuzeigen. Im Rahmen der grundsätzlich unentgeltlichen Famulatur ist keine Meldung an die zuständige Berufsgenossenschaft notwendig, die Famulanten genießen als Beschäftigte im Sinne § 2 I Nr. 1 SGB VII während der Famulatur Unfallversicherungsschutz über die Famulaturpraxis.

4. Mit dem Ende der Famulatur ist den Studierenden ein Zeugnis auszustellen. Ein Muster für dieses Zeugnis ist Bestandteil der jeweiligen Famulaturvereinbarung zur Vorlage bei der Universität beim Antrag auf Zulassung zum dritten Abschnitt der zahnärztlichen Prüfung. Die Universität ist berechtigt, die Famulatur zu evaluieren und qualitätssichernde Maßnahmen zu ergreifen.

Kernelemente der Famulatur (nach § 15 ZApprO):

- Die Famulatur soll die Studierenden mit der praktischen zahnärztlichen Tätigkeit auf verschiedenen zahnärztlichen Berufsund Tätigkeitsfeldern mit unmittelbarem Patientenkontakt vertraut machen, ohne dass die Studierenden bereits selbstständig an dem Patienten oder an der Patientin tätig werden.
- Die Famulatur dauert insgesamt vier Wochen, wobei mindestens zwei Wochen bei derselben Zahnärztin oder bei demselben Zahnarzt durchzuführen sind.

- Die Famulatur ist nach bestandenem Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung während der unterrichtsfreien Zeiten ganztägig abzuleisten.
- Die Famulatur darf nur unter der Aufsicht und Leitung einer Person durchgeführt werden, die die Approbation als Zahnärztin oder als Zahnarzt besitzt und selbst an Patienten praktisch zahnärztlich tätig ist.

Inhaltlich kann die Famulatur f**olgende fachliche Bereiche** umfassen:

- Zahnmedizinische Diagnostik und Befundung, Therapieentscheidung, Behandlungsplanung, Assistenz am Behandlungsstuhl
- Das Kennenlernen der Abläufe parodontaler, konservierender, prothetischer, oralchirurgischer Maßnahmen einschließlich Prophylaxe und Nachsorge
- Praxisabläufe, Praxismanagement, Qualitätsmanagement, Hygiene, Medizinprodukteaufbereitung
- Kommunikation: Patientengespräche, Mitarbeitergespräche
- Interaktion mit zahntechnischem Labor und Krankenkassen sowie Patientenmanagement

Ein Muster-Aufgabenkatalog für die Famulatur finden Sie ebenfalls unter



https://www.blzk.de/famulatur

Bitte beachten Sie nochmals, dass die Studierenden im Rahmen der Famulatur nicht selbstständig am Patienten arbeiten dürfen! Es besteht dafür kein Schutz der Berufshaftpflichtversicherung!

PRÜFUNGSTERMINE 2024/2025

Im Zuge der Novellierung der Ausbildungsordnung durch den Gesetzgeber haben sich auch Änderungen im Prüfungsablauf an den Berufsschulen ergeben. Die folgende Übersicht soll es Ihnen als Ausbilder-/innen erleichtern festzustellen, für welche der Prüfungen im Ausbildungsberuf Zahnmedzinische Fachangestellte Ihre Auszubilden in den Jahren 2024 und 2025 anzumelden ist:

Ausbild	ıngsbeginn	ZwiPr	GAP 1	GAP 1	GAP 1	GAP 1
zwischen	und	24.04.2024	24.04.2024	23.10.2024	30.04.2025	29.10.2025
	31.07.2022	х				
01.08.2022	31.10.2022		х			
01.11.2022	30.04.2023			x		
01.05.2023	31.10.2023				х	
01.11.2023	30.04.2024					х
Ausbildu	ıngsende	GAP 2	GAP2/WiPr	GAP 2/SoPr		
	bis zum	12.06.2024	15.01.2025	04.06.2025		
	30.09.2024	х				
	31.03.2025		х			
	30.09.2025			х		

GAP = Gestreckte Abschlussprüfung (Teil 1, Teil 2) (nach neuer Ausbildungsordnung für alle Verträge, die ab dem 01.08.2022 begonnen haben)

ZwiPr = Zwischenprüfung (nach alter Ausbildungsordnung, für alle Verträge die spätestens bis zum 31.07.2022 begonnen

WiPr = Winterprüfung (nach alter Ausbildungsordnung) **SoPr** = Sommerprüfung (nach alter Ausbildungsordnung)

[voraussichtliche Prüfungstermine, können ggf. noch geändert werden]

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der **RKI Empfehlung**



Hygienische Maßnahmen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit - sowohl für den Patienten als auch für die Praxismitarbeiterinnen.



Aber kein Praxisteam schreit laut Hurra, wenn es an die Umsetzung von immer komplexeren gesetzlichen Bestimmungen geht.

Und dann stellt sich die Frage, ob das umgesetzte Konzept den Vorgaben der örtlichen Behörden und den RKI Richtlinien auch tatsächlich Stand halten?

Mit diesem Hygiene Seminar helfen wir Ihnen auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Erfahren Sie mit Spaß und Empathie wertvolle Praxistipps zur Minimierung von Schwachstellen, um verantwortungsbewusst zu handeln und die Anforderungen der aktuellen Hygienemaßnahmen effizient und sicher in der Praxis bewältigen/umsetzen zu können.

- Grundlagen der Mikrobiologie
- Infektionslehre und Infektionskrankheiten
- Personalschutz mit der richtigen Praxishygiene
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten
- Risikobewertung nach RKI
- Grundlagen von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Aufbereitung der Medizinprodukte von dem richtigen Entsorgen bis hin zur Freigabe, Lagerung und Validierung
- Einrichtung und Ausstattung des Aufbereitungsraumes
- Tipps für eine Praxisbegehung

Termin: Mittwoch, 17.04.2024 von 13:30 bis 17:30 Uhr,

Gebühr: € 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00

€ 120,00 f. Einzelperson

Kursort: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Anmeldung unter www.zbvobb.de/fortbildung/

5 Fortbildungspunkte

Silke Enzinger, Praxiscoaching Referentin

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Zahnärzte/innen und zahnärztl. Personal

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,

Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: https://www.zbvobb.de/fortbildung oder



Röntgenkurs Aktualisierung – ZAHNÄRZTE

5 Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Gebühr € 60,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine Kurs Nr. 24-100 21.02.2024 18:00 bis 20:15 Uhr München Kurs Nr. 24-101 15.05.2024 18:00 bis 20:15 Uhr München Kurs Nr. 24-102 05.07.2024 17:00 bis 19:15 Uhr Reichling Kurs Nr. 24-103 13.11.2024 18:00 bis 20:15 Uhr Traunstein

Röntgenkurs Aktualisierung – ZFA

ZAH/ZFA die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre "Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren

Gebühr € 50,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine Kurs Nr. 24-800 23.02.2024 14:00 bis 15:30 Uhr München Kurs Nr. 24-804 11.04.2024 17:30 bis 19:00 Uhr **Piding** Kurs Nr. 24-803 24.04.2024 16:00 bis 17:30 Uhr Rosenheim Kurs Nr. 24-801 03.05.2024 14:00 bis 15:30 Uhr München Kurs Nr. 24-802 21.06.2024 14:00 bis 15:30 Uhr München 15:00 bis 16:30 Uhr Kurs Nr. 24-805 05.07.2024 Reichling Kurs Nr. 24-806 13.11.2024 16:00 bis 17:30 Uhr Traunstein

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung nicht bestanden haben und diese zeitnah wiederholen müssen.

Gebühr € 130,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

09:00 bis 17:30 Uhr **Termin** Kurs Nr. 640 26.04.2024 München

Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM:

DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

Gebühr € 690,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

München Termin ab 12.09.2024 09:00 bis 18:00 Uhr Kurs Nr. 553

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

5 Fortbildungspunkte

Gebühr € 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00

€ 120,00 f. Einzelperson

Termin Kurs Nr. 257 17.04.2024 13:30 bis 17:30 Uhr München

ZMP Aufstiegsfortbildung 2024 - 2025 in München

Gebühr € 3.600,00 inkl. Verpflegung, Skript, zzgl. BLZK Prüfungsgebühr

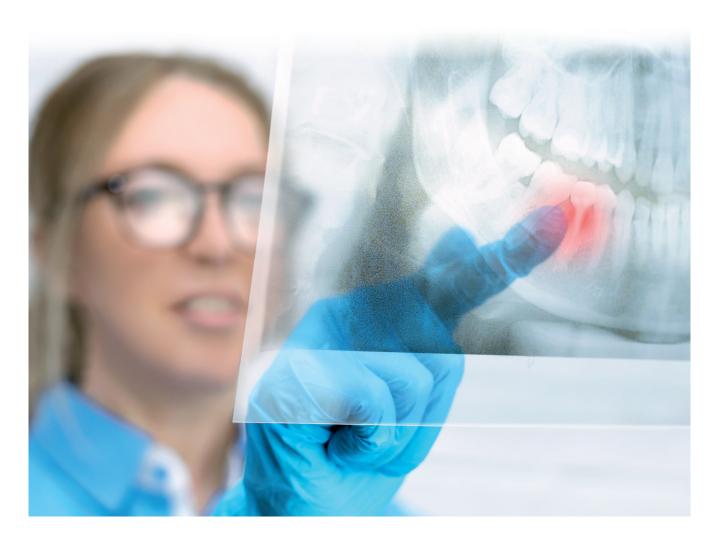
Termin von 16.10.2024 bis 07.09.2025 München Kurs Nr. 426

Unterlagen bitte anfordern bei: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Tel: 089 - 79355883, Fax: 089 - 81888735, E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

Stornobedingungen:

- 1. Bei Stornierung eines Kurses nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer bis zu vier Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € fällig. Bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 80 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Bei späterer Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Die Stornierung muss schriftlich
- 2. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit aus wichtigem Grund bis zu 24 Stunden vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung auf die nächstmögliche Fortbildung umzubuchen. Spätere Absagen werden nicht angenommen. Die Fortbildungsgebühr ist in diesen Fällen unabhängig von der Teilnahme an der Wiederholungsveranstaltung zu zahlen. Hilfsweise kann der Teilnehmer auch einen Ersatzteilnehmer vorschlagen, wenn dieser die für die Fortbildung erforderlichen persönlichen Voraussetzungen ebenfalls erfüllt und er spätestens zwei Werktage vor Beginn der Fortbildung schriftlich angemeldet wurde. Bei Verfügbarkeit eines Folgetermins kann stattdessen auch die Umbuchung auf einen Folgetermin erfolgen.



Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

verbindliche und schriftliche Anmeldung an:

Frau Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München Tel.: 089 – 79 35 58 83 Fax: 089 – 81 88 87 35 E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de



Kursanmeldung

Kurs-Nr.:	
Name, Vorname Kursteilnehmer/in:	
Geburtsdatum und Geburtsort:	
Adresse Kursteilnehmer/in:	
Telefon / E-Mail / Fax:	
Name/Adresse der Praxis:	
Rechnungsadresse: ☐ Praxis ☐ Privat – fall	s abweichend:
Praxispersonal: Aktualisierung der Kenntnisse im Stra 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.): Kopie d 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.): Amtlich Prophylaxe-Basiskurs: ZAH/ZFA-Urkunde ZMP Aufstiegsfortbildung: ZAH/ZFA-Url Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilt durch den Unfallversicherungsträger finde Zahnärzte/innen: Aktualisierung der Fachkunde im Stral	 hlenschutz: Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie er ZFA-Urkunde beglaubigte Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde per Post e, aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie kunde, aktuelle Röntgenbescheinigung, Nachweis über mind. 1 Jahr Berufserfahrung, fe-Kurses von mindestens neun Stunden. Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter in Sie online unter: https://www.bg-qseh.de/ hlenschutz:
•	Fortbildungsveranstaltung des ZBV Oberbayern an.
	2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung I mit Angabe unserer Gläubiger-ID (DE07ZZZ00000519084) und der
schrift einzuziehen. Zugleich weise ich	ts: Ich ermächtige den ZBV Oberbayern, Kursgebühren von meinem Konto mittels Last- mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogenen ng erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Woverlangen. Es gelten dabei die mit meinem	chen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages n Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Kontoinhaber:	Kreditinstitut:
BIC:	IBAN:
x	

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV Oberbayern geforderten und von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutz- rechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvobb.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Datum

Unterschrift / ggf. Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r

Fortbildung ZMP – München

Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2024/2025

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern



Terminübersicht:

Meisterbonus EUR 3.000,00

Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
U. Wiedenmann, DH, A. Schmidt, StF	R 16.10.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. C. Kempf, Ärztin	17.10.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	18.10.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. C. Kempf, Ärztin	19.10.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	06.11.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	07.11.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	08.11.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. T. Killian, ZÄ	09.11.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. T. Killian, ZÄ	21.11.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	22.11.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	23.11.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	15.01.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	16.01.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
S. Enzinger, Dr. Höglmüller, ZA	17.01.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Schriftliche Prüfung:
S. Enzinger	18.01.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	02.09.2025
U. Wiedenmann, DH	04.02.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	(Anmeldeschluss: 30.07.2025)
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	05.02 08.02.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
	(Gruppeneinteilung)		Praktische Prüfung:
K. Wahle, DH	12.03.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	10.0913.09.2025
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	13.03.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	(Anmeldeschluss: 30.07.2025)
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	14.03 15.03.2025 (Gruppeneinteilung)	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	02.04.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	03.04.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	04.04.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	05.04.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH, U. Wiedenmann, DH	25.06 28.06.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	16.07.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	06.09. + 07.09.2025	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
	Übungstage (Gruppeneinteilung)	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	

Kursort: München: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Kursgebühren: 3.600,00 € inkl. Verpflegung (zzgl. Prüfungsgebühren der BLZK)

Begleitend wird ein Testatheft geführt. Sie werden darüber zu Beginn der Fortbildung genauer informiert.

[→] Die Prüfungsgebühr bei der BLZK beträgt 460,00 € und wird von der BLZK separat in Rechnung gestellt!!

^{*}Änderungen vorbehalten

Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2024/2025

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Anschrift privat:	
Telefon privat:	E-Mail privat:
Name Praxis (AG):	
Anschrift Praxis:	
Telefon Praxis:	
 Anmeldeunterlagen liegt bei: Bescheinigung über eine mind. 1-jährige Berufserfahrun (Datenangabe erforderlich!) Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfteiner Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachang oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflicher dungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK) Aktueller Nachweis über die erforderlichen Kenntnisse i lenschutz (gemäß StrlSchG) Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses von tens neun Stunden (nicht älter als zwei Jahre zum BLZk deschluss 30.07.2025). Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter durch den Usicherungsträger finden Sie online unter: https://www.bg-Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugs Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksv Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Tel. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV 	ung (vor gestellten n Ausbil- m Strah- mindes- (-Anmel- Jnfallver- qseh.de/ sermächtigung über die Kursgebühren an: verbandes Oberbayern : 089 / 79 35 58 - 83 Fax: 089 / 81 88 87 - 35, kwemhoener@zbvobb.de
	htigung) für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern) ende/n Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der Teilnehmer(in):
in Höhe von 3.600,00 € (Zahlbar in 4 Raten) zum Fälligkeitstag laut Rechr Konto-Nr. BL7:	nung der jeweiligen Rate zu Lasten meines Kontos: Bank:
	ie vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Name u. Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel) Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084. Mandantsreferenz: Erhalt mit der A Es gelten die Allgemeinen Geschäfstbedingungen (AGB) des ZBV Oberba	

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Auszubildende

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,

Tel.: 089 / 79 35 58 - 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: https://www.zbvobb.de/fortbildung/cat/azubi oder



ZE kompakt Basics

Vorbereitung zur Abschlussprüfung (alte Ausbildungsverordnung)

Gebühr je € 110,00 inkl. Skript, Verpflegung

Termin Kurs Nr. 9119 27.04.2024 09:00 bis 17:00 Uhr München

Themen:

- Fachkunde & Abrechnung Zahnersatz (keine Reparaturen)
- Befundklasse 1, 2, 3, 4 (zur Prüfungsvorbereitung ZFA)
- Übungen

Hinweis: das handschriftliche Ausfüllen und die Abrechnung/ Hilfsblatt des GKV Heil- und Kostenplanes nach BEMA/GOZ wird erarbeitet

Check Up: Fit für die Abschlussprüfung Vorbereitung zur Abschlussprüfung (alte Ausbildungsverordnung)

Gebühr je € 110,00 inkl. Skript, Verpflegung

Termin Kurs Nr. 9118 20.04.2024 09:00 bis 17:00 Uhr Rosenheim

> 09:00 bis 17:00 Uhr Kurs Nr. 9120 04.05.2024 München

Sind Sie schon gut auf die Abschlussprüfung vorbereitet?

Sie möchten Ihr Wissen vor der Prüfung testen und vertiefen? Willkommen in unseren Kurs!

Themen:

- Fachkunde & Abrechnung in Frage und Antwort
- Begriffsdefinitionen, BEMA/GOZ
- Chirurgie, Implantologie
- Parodontologie (neu), Prophylaxe
- Füllungen, Endodontie

In gewohnter Form beantworten Dr. Tina Killian (ZÄ) und Christine Kürzinger (ZMF) alle Ihre Fragen rund um die ausgeschriebenen Themen fachkundlich und verwaltungs-/abrechnungstechnisch.

Sie bearbeiten an Hand eines Skriptes die Fragen selbst, um Ihren Wissenstand zu überprüfen und zu ergänzen.

Fit für die praktische Prüfung Vorbereitung zur Abschlussprüfung (alte Ausbildungsverordnung) Gebühr € 110,00 inkl. Skript, Verpflegung Termin Kurs Nr. 9121 17.05.2024 13:30 bis 20:00 Uhr München



Buchung on demand jederzeit möglich!



Prothetik 2024 – step by step

Die Auswertungen epidemiologischer Studien zur oralen Gesundheit haben gezeigt, dass über einen Prognosezeitraum von ca. 20 Jahren trotz umfangreicher Anstrengungen und Erfolge in der Prävention der Volkskrankheiten Karies und Parodontitis bisher keine Veränderung im Grundmuster des Zahn-

verlustes erkennbar ist.

Angesichts der demographischen Entwicklung nimmt die Bedeutung von Zahnersatz vorerst also nicht ab. Allerdings ist von einer Verschiebung des Therapiezeitraumes in ein höheres Lebensalter und einer Veränderung des Therapiespektrums in Richtung festsitzenden, "komfortableren" Zahnersatzes unter Einbeziehung substanzschonender Klebetechniken und unter der vermehrten Einbeziehung von Zahnimplantaten auszugehen.

Und hier haben sich im Schatten der in der Medienpräsenz übermächtigen Prophylaxe enorme Entwicklungen vollzogen, die wir im Rahmen einer 13teiligen Serie "Prothetik 2024 -**Step by Step"** thematisieren werden - von der Diagnostik und Planung bis hin zur Realisierung komplexer Fälle.

Die Live-Vorträge mit Diskussion laufen von März bis Juli 2024 jeweils am Mittwoch. Eine **Buchung der Serie** ist auch während und nach Abschluss der Serie bis zum 31.12.2024 möglich.

Alle Vorträge sind für registrierte Teilnehmende unbefristet "on demand" im Portal der eazf Online Akademie abrufbar.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Ihre eazf

Welche klinischen diagnostischen Schritte sind erforderlich?

Termin: 6. März 2024, 18.00 Uhr Dozentin: Prof. Dr. Nicola U. Zitzmann Universitäres Zentrum für Zahnmedizin

Welche radiologischen diagnostischen Schritte sind erforderlich? Termin: 13. März 2024, 18.00 Uhr Dozent: Prof. Dr. Jürgen Becker Universitätsklinikum Düsseldorf

Planung für festsitzenden Zahnersatz Termin: 20. März 2024, 18.00 Uhr Dozent: Prof. Dr. Jan Frederick Güth Goethe-Universität Frankfurt

Optimierung von prothetischen Ergebnissen durch präprothetische Chirurgie

Termin: 10. April 2024, 18.00 Uhr Dozent: Prof. Dr. Christian Mertens Universitätsklinikum Heidelberg

Materialien zur festsitzenden Versorgung und Fertigungstechnik

Termin: 17. April 2024, 18.00 Uhr **Dozent:** Prof. Dr. Marc Schmitter Universitätsklinikum Würzburg

Herausnehmbarer Zahnersatz für ältere Patienten

Termin: 24. April 2024, 18.00 Uhr

Prof. Dr. Frauke Müller Universität Genf

Hochwertige Abformung auf analogem Weg - noch aktuell? Termin: 8. Mai 2024, 18.00 Uhr Dozent: Prof. Dr. Bernd Wöstmann Universitätskliniken Gießen und Marburg

Die digitale intraorale Abformung

Termin: 15. Mai 2024, 18.00 Uhr Dozent: Prof. Dr. Sven Reich Universitätsklinikum Aachen

Bestimmung der Kieferrelation Termin: 5. Juni 2024, 18.00 Uhr Dozentin: Prof. Dr. Ingrid Peroz

Charité Berlin

Die provisorische Versorgung

Termin: 12. Juni 2024, 18.00 Uhr **Dozent:** Horst Dieterich Zahnzentrum Winnenden

Einsetzen: Zahnersatz erfolgreich und dauerhaft befestigen

Termin: 19. Juni 2024, 18.00 Uhr Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Bömicke Universitätsklinikum Heidelberg

Der "besondere Patient" -Die Behandlung komplexer Fälle

Termin: 26. Juni 2024, 18.00 Uhr Dozent: Prof. Dr. Marc Schmitter Universitätsklinikum Würzburg

Update ZE-Abrechnung - Step by Step

Termin: 3. Juli 2024, 17.00 Uhr **Dozentinnen:** Irmgard Marischler und Barbara Zehetmeier Bogen, München

Beginn: jeweils 18.00 Uhr, letzter Termin 17.00 Uhr **Kosten:** EUR 795,00 Fortbildungspunkte: 26

> INFORMATION UND BUCHUNG **Details und Registrierung unter:**



Die Insel mit dem "weißen" Gold

Die Kreidefelsen im Nationalpark Jasmund auf Rügen sind geschützt



Seebrücke in Göhren.

n der Zeit, als Rügen noch zur DDR gehörte, war es ein Glück, hier im Sommer eine Unterkunft zu bekommen. Egal was für eine. Es gab Zimmer in umgebauten Viehställen, in Garagen oder auf dem Trockenboden mancher Häuser. Hauptsache, man konnte zum Strand, zum Baden im Meer. Und so ein Glück hatte ich mit meinen Schulkameraden, als wir zur Abifeier in Lobbe auf Rügen zelten durften. Das vergisst man im Leben nicht!

Wie es so kommt, wenn einem plötzlich die Welt offen steht: Auf Rügen war ich schon ein paar Jahre nicht, allenfalls mal auf einen Abstecher zu den Störtebeker-Festspielen in Ralswiek. Aber dieses Jahr steht die Ostseeküste ganz im Zeichen von Caspar David Friedrich, der vor 250 Jahren in Greifswald – damals unter schwedischer Herrschaft - am 5. September 1774 geboren wurde. Das war Anlass genug, wieder mal nach Rügen zu fahren, auf die Insel, die ihn besonders faszinierte.

Dort war es in damaliger Zeit bestimmt nicht so kuschelig, wie man es sich heute wünschen würde. Erst recht nicht im kalten und stürmischen Winter - beispielsweise in Göhren, an der Küste vom Mönchgut, einer südlichen Halbinsel von Rügen. Seinerzeit war das ein verschlafenes kleines Fischerdorf mit vor dem Wind geduckten Katen, die nur winzige Fenster hatten. Restaurants oder Hotels? Fehlanzeige. Es gab den Dorfkrug.

Das reichte. Gegessen wird sowieso "tu Huus", wo sonst?

Was Göhren von damals geblieben ist, ist nicht viel. Eigentlich nur der Strand, die Ostsee und die kleine Dorfkirche, in der meine Eltern 1952 heirateten. Sie thront auf einem Hügel über dem Mönchgut und hat sich seither kaum verändert. Der rote, klar strukturierte Backsteinbau mit seinen beiden mit Ziegeln gedeckten Kirchtürmen atmet außen und auch innen Klarheit und Nüchternheit. So, wie hier auch die Menschen ticken. Zumindest die Einheimischen. Der Altar ist ein Schnitzwerk des Südtiroler Künstlers Ferdinand Stufflesser und zeigt die Kreuzigungsgruppe mit Maria und Johannes. Sie tragen als Fischerin und Fischer die Mönchguter Tracht und erinnern mit Gesangbuch und Fischernetz an die alte Mönchsregel "ora et labora", also "bete und arbeite".

Heute ist Göhren eines der aufstrebenden Ostseebäder mit Restaurants, Cafés, Hotels, Pensionen und Ferienhäusern. Keiner muss mehr im weiß gekalkten Schweinestall mit untrüglichen Duftnuancen übernachten. Im Ortskern entstanden sieben große Hotels mit mindestens vier Sternen. Da ist dann im Sommer jede Menge los, manchmal schon ein bisschen zuviel für die Einheimischen, deren Parkplätze schon mal besetzt sein können, wenn sie von der Arbeit nach Hause kommen.

Wer es ruhiger mag, für den liegt ein erstklassiges Wellness- und Gesundheitsresort etwas außerhalb des Ortes, direkt am Südstrand. Der ist feinsandig und weiß, besser geht's nicht. Das Haus ist erst nach der Corona-Schließzeit eröffnet worden, verfügt über sehr geräumige Zimmer, eine große geschmackvolle Sauna- und Badelandschaft und eine hervorragende Küche.



Blick vom Skywalk auf die Kreidefelsen von Stubbenkammer



Blick vom Skaywalk auf die rechte Seite der Felsen

Okay, nun ist man gut untergebracht und kann die Tage auf Rügen in Ruhe planen. Nicht von ungefähr haben wir Göhren als Ausgangspunkt gewählt. Von hier aus ist es nicht weit bis zur berühmten Kreideküste auf der Halbinsel Jasmund, die den Romantiker Caspar David Friedrich besonders angezogen hat. Immer wieder kam er von seinem Dresdener Atelier an diese Küste, skizzierte und zeichnete und schuf 1818 schließlich das faszinierende Gemälde "Kreidefelsen auf Rügen".



Caspar_David_Friedrich_Kreidefelsen auf Rügen

Zu Lebzeiten belächelte man seinen Malstil, der Anfang des 19. Jahrhunderts aus der Mode gekommen war. Zwar wurde ihm spät eine Professur an der Dresdener Königlichen Kunstakademie angetragen, doch er musste neben Ölgemälden auch Aquarelle produzieren, um finanziell über die Runden zu kommen. Es ist heute unfassbar angesichts der vielen Millionen, die seine Werke bei Auktionen erzielen. dass er in bescheidenen Verhältnissen lebte und nach seinem Tod mit seinen

Gemälden in Vergessenheit geriet. Heute wird er gefeiert, mit Ausstellungen und Konzerten und Büchern.

Viele Landschaften im Norden, die er zeichnete, scheinen heute kaum verändert. Die 118 Meter hohen und steilen Kreidefelsen von Stubbenkammer auf Rügen mit dem "Königsstuhl", dem Wahrzeichen der Insel, sind es nicht. Nicht nur, dass Caspar David Friedrich die weißen Klippen von seinen Stimmungen inspiriert malte. Durch das Grund- und Oberflächenwasser sowie dem Wellenschlag am Klifffuß kommt es immer wieder zu Abbrüchen. So sind 2005 die beiden Hauptzinnen der Wissower Klinken im Nationalpark abgestürzt. Dabei wurden rund 50 000 Kubikmeter Kreide in die Ostsee gerissen. 2010 kam es erneut zu einem heftigen Abbruch, bei dem etwa 150 Tonnen Kreide auf den Strand stürzten.

Diese Felsen sind am Ende der Kreidezeit vor über 70 Millionen Jahren entstanden. Zu dieser Zeit befand sich hier ein flaches Schelfmeer, das von Schweden

bis zu den Alpen reichte und in dem gro-Be Mengen von Algen mit Kalkskelett umher schwammen. Und immer, wenn die gestorben sind, sind sie auf den Meeresboden gerieselt, haben immer neue Schichten und so nach und nach die Kreide gebildet. Und diese Kreide kommt auch heute noch in den Schulen an herkömmlichen Tafeln zum Einsatz. Glücklicherweise konnte die letzte DDR-Regierung dieses Gebiet noch vor hemmungsloser touristischer Vermarktung schützen – durch seine Ernennung zum "Nationalpark Jasmund".

Früher war es möglich, am Königsstuhl über eine Holztreppe mit 412 Stufen bis hinunter zur Ostsee zu wandern. Doch die Treppe war dem Massenandrang nicht mehr gewachsen und drohte unpassierbar zu werden. Trotz einer umfassenden Renovierung im Jahr 1996 kam es 2016 zu einem bedeutenden Felsabsturz, der zur dauerhaften Sperrung der Treppe führte. Wenn man weiß, dass jährlich rund 300 000 Einheimische und Touristen aus aller Welt den Königsstuhl sehen möchten, der kann nachvollziehen, dass das Gebiet auch vor dem Betreten von zu vielen Menschen geschützt werden musste. Und das war die Lösung: Ein schwebender Rundweg über dem Königsstuhl, der spektakuläre Ausblicke auf die Ostsee und die Kreideküste ermöglicht. Die 185 Meter lange Aussichtsplattform wird von einem riesigen Abspannmast gehalten und schwebt quasi über dem bekannten Kreidefelsen.

Neben den Kreidefelsen prägt ein reiner und ursprünglicher Buchenwald den Nationalpark Jasmund. Er ist der größte zusammenhängende Buchenwald an der Ostseeküste und einer der heu-



Die Schmalspurbahn Rasender Roland färt von Göhren über Binz und Sellin nach Putbus.



Museumshof in Göhren

te nur noch fünf der urtümlichsten der Welt. Deshalb wurde er 2011 zum UN-ESCO-Weltnaturerbe erklärt und ist Lebensraum für Wanderfalken und Seeadler, aber auch für seltene Wildpflanzen wie Frauenschuh und Riesenschachtelhalm. Ich glaube, auch den genialen Landschaftsliebhaber und Landschaftsmaler Caspar David Friedrich würde das freuen.

Eva-Maria Becker

IMPRESSUM "DER BEZIKSVERBAND"
Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Messerschmittstraße 7, 80992 München, Telefon (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. Redaktion & Schriftleitung: Dr. Christopher Höglmüller, Dachau, Email: ch.hoegldoc@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb: Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Benzstraße 1, 82178 Puchheim, Telefon (089) 78 57 66 75, Fax (089) 78 57 66 89, E-Mail info@muehlbauer-media.de. Für Anzeigen verantwortlich: Evelyn Susanne Mühlbauer, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpereisliste Nr. 13 vom 1. Jan. 2023 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Evelyn Susanne Mühlbauer, Puchheim – Gesamtherstellung: Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Evelyn Susanne Mühlbauer. Bildquellen: www.depositphotos.com, Nr. 654770538_bananashake, Nr. 446703632_kostomarova, Nr. 183777518_mac_sim, Nr. 152089608_carmenmsaa; AdobeStock 233601963. Bezugsbedingungen: Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft 2,00 zzgl. Versandspesen. Jahresabonnement 26,00 inkl